

Es ist sehr wichtig, dass Sie diese Antibiotika so einnehmen, wie sie vom Arzt verordnet wurden. Bei etwa einem Fünftel der Patienten tritt die Erkrankung im Verlauf erneut auf (Rezidiv). In diesen Fällen ist eine erneute Therapie notwendig. Es ist noch nicht vollständig geklärt, ob die Einnahme von Milchsäurebakterien oder bestimmten Hefen (Probiotika) zur Vermeidung eines Rezidivs von Vorteil ist. Wenn immer wieder schwere Rückfälle auftreten, kann es notwendig sein, eine erneute teilweise auch längere Behandlung durchzuführen.

WAS IST AUS HYGIENISCHER SICHT DES WEITEREN NOTWENDIG?

Wenn Sie selbst betroffen sind oder einen Patienten zu Hause pflegen, sollten Sie stets auf Händehygiene achten und die Kleidung mit mindestens 60° und einem Vollwaschmittel waschen. Reinigen Sie alle (Hand-)Kontaktflächen und die Sanitäreinrichtungen gründlich mit frei verfügbaren Reinigungsmitteln. Wenn Sie selbst gesund sind, sind Sie aber weitestgehend durch Ihre normale Darmflora geschützt und Sie und Ihre Familienangehörigen können Ihren Verwandten ohne Bedenken besuchen kommen.



KONTAKT

Medizinischen Klinik II -
Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie,
Stoffwechselerkrankungen und Infektionen

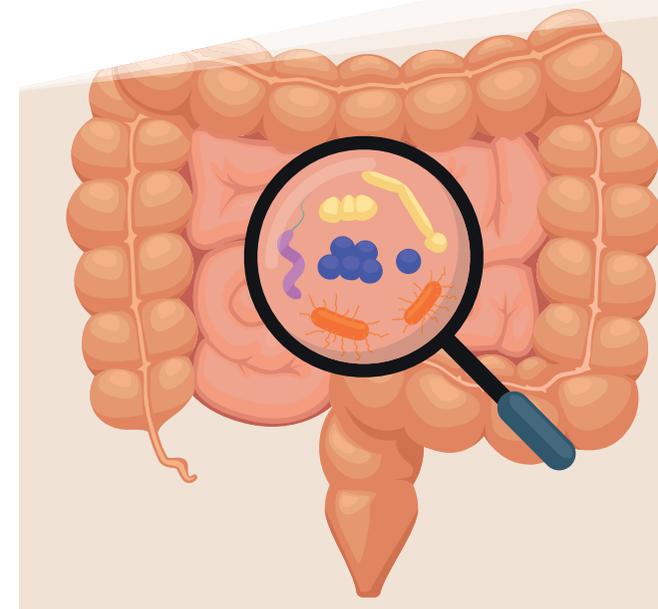
Chefarzt
Dr. med. Marcus Schmitt

Sekretariat
Frau Nadja Sharaf
Tel. (04421) 89-1142
Fax (04421) 89-1145

Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
Friedrich-Paffrath-Straße 100
26389 Wilhelmshaven
Tel. (04421) 89-0
info@klinikum-whv.de

Clostridioides difficile

Informationen
für Patienten und Angehörige



Medizinische Klinik II
Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie,
Stoffwechselerkrankungen und Infektionen

LIEBE PATIENTEN UND ANGEHÖRIGE,

Sie haben sich mit Clostridioides difficile (früher Clostridium difficile) angesteckt. In diesem Flyer möchten wir Ihnen einige Informationen zu einer möglichen Erkrankung und den Behandlungsmöglichkeiten geben.

Eines aber vorweg:

Eine Ansteckung bedeutet noch nicht, dass man auch erkrankt, denn gesunde Menschen sind nur selten von einer Erkrankung betroffen.

Folgende Fragen möchten wir in diesem Flyer beantworten:

Was ist Clostridioides difficile? Wie erfolgt eine Ansteckung? Welches Vorgehen erfolgt im Krankenhaus bei einer Erkrankung und wie erfolgt die Behandlung? Auf diese Fragen möchten wir Ihnen in diesem Flyer Antworten geben.

Wir hoffen, wir können Ihnen mit diesen Informationen ein wenig weiterhelfen.

Sollten noch weitere Fragen bestehen, so sprechen Sie uns gerne an.

Mit den besten Wünschen für eine rasche Genesung

Ihr

Dr. med. Marcus Schmitt

Chefarzt der Klinik der Medizinischen Klinik II - Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie, Stoffwechselerkrankungen und Infektionen

WAS IST CLOSTRIDIOIDES DIFFICILE?

Clostridioides difficile (früher Clostridium difficile) ist ein überall in der Natur und im menschlichen und tierischen Darm vorkommendes Stäbchenbakterium. Einige Stämme dieser Bakterien sind in der Lage Gifte (Toxine) zu produzieren, die zu Durchfällen und in besonders schweren Fällen zu einer ausgeprägten Entzündung des Dickdarms führen.

WIE ERFOLGT EINE ANSTECKUNG?

Die Übertragung erfolgt über den Mund aus der Umwelt. C. difficile kann von Mensch zu Mensch übertragen werden. Erkrankte Menschen scheiden den Erreger in großen Mengen im Stuhl aus. C. difficile kann auch Sporen ausbilden. Diese Sporen enthalten vermehrungsfähige Erreger, die in dieser Form vor Trocknung, Wärme, Kälte, und einigen Desinfektionsmitteln geschützt sind.

WANN WERDE ICH KRANK?

Gesunde Menschen sind nur selten von einer Erkrankung betroffen. Wenn die normale Darmflora z.B. durch Antibiotika beeinträchtigt wird, kann sich C. difficile aber vermehren und seine Gifte freisetzen. Die Gifte können die Darmwand schädigen, wodurch es zu Durchfällen, Bauchschmerzen und Übelkeit, aber in seltenen Fällen auch zur Blutvergiftung (Sepsis), Perforation (Entstehung eines Lochs in der Darmwand mit anschließender Bauchfellentzündung) sowie zu einem, dem Darmverschluss ähnlichen, Krankheitsbild (toxisches Megakolon) kommen kann. Anhaltende Durchfälle während oder nach einer Antibiotikatherapie können daher auf eine Infektion durch C. difficile hinweisen.

VORGEHEN IM KRANKENHAUS BZW. IM PFLEGEHEIM?

Wenn Sie Symptome einer Erkrankung aufweisen, müssen Sie, um einer Ausbreitung der Sporen Einhalt zu gebieten, isoliert werden. Wichtig ist eine gute Händehygiene. Da C. difficile Sporen bilden kann, die mit den üblichen Desinfektionsmitteln nicht abzutöten sind, ist es sehr wichtig die Hände zusätzlich zur Händedesinfektion gründlich mit Seife zu waschen. Das Pflegepersonal trägt daher zur Sicherheit Handschuhe und Schutzkittel.

2 Tage nach Ende des Durchfalls können Sie wieder aus der Isolation entlassen werden.

Wenn Sie isoliert sind...

- › dürfen Sie Ihr Zimmer nur nach Rücksprache mit dem Personal verlassen.
- › muss sich Ihr Besuch erst beim Pflegepersonal melden und sollte ebenfalls bei Betreten Ihres Zimmers Schutzkittel und Einmalhandschuhe tragen.
- › achten Sie bitte auf gründliche Händehygiene

WIE ERFOLGT DIE BEHANDLUNG?

Behandelt werden nur Patienten, die Symptome einer Infektion haben. Da Antibiotika die Erkrankung auslösen können, werden die behandelnden Ärzte ein Absetzen der Antibiotika erwägen, damit sich Ihre Darmflora erholen kann. Setzen Sie die Antibiotika aber nie ohne Rücksprache mit Ihrem behandelnden Arzt ab! Bei schweren Symptomen erfolgt eine zielgerichtete Therapie gegen C. difficile. Dabei werden Antibiotika eingesetzt, die gut gegen C. difficile wirksam sind.